

---

**23/SBI XXV. GP**

---

**Eingebracht am 23.06.2014**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Stellungnahme zu Bürgerinitiative

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,  
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT  
BMLFUW



An die  
Parlamentsdirektion  
L1.3 – Ausschussbetreuung NR

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 14.04.2014

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom  
17020.0025/5-L1.3/2014  
28.03.2014

Unsere Geschäftszahl  
BMLFUW-LE.4.2.6/0066-  
I/3/2014

Sachbearbeiter(in)/Klappe  
R. Schmidl  
6653

### Ressortstellungnahme zur Bürgerinitiative Nr. 30

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nimmt zur Bürgerinitiative Nr. 30 betreffend „Österreich braucht Hufpfleger“ wie folgt Stellung:

Der Huf- und Klauenbeschlagnahme ist eine gewerberechtliche Angelegenheit und fällt daher in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BWF).



BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

1010 Wien, Stubenring 1, T +43 1 711 00-0, F +43 1 711 00-2140, office@bmlfuw.gv.at

Bank 5060007, BLZ 01000, BIC BUNDATWW, IBAN AT 85 0100 0000 0506 0007, UID ATU 37632905, DVR 0000183

bmlfuw.gv.at

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)

Die Notwendigkeit des Hufbeschlages ist aus veterinärmedizinischer Sicht in vielen Fällen gegeben. Eine ordnungsgemäße Hufpflege setzt vielfach einen Hufbeschlagn voraus. Nachdem es infolge von nicht sachgemäßer Hufpflege auch zu tierschutzrelevanten Sachverhalten kommen kann, liegt auch eine Zuständigkeit des Bundesministeriums für Gesundheit vor.

Für den Bundesminister:  
Mag. Katharina Kaiser

Elektronisch gefertigt.